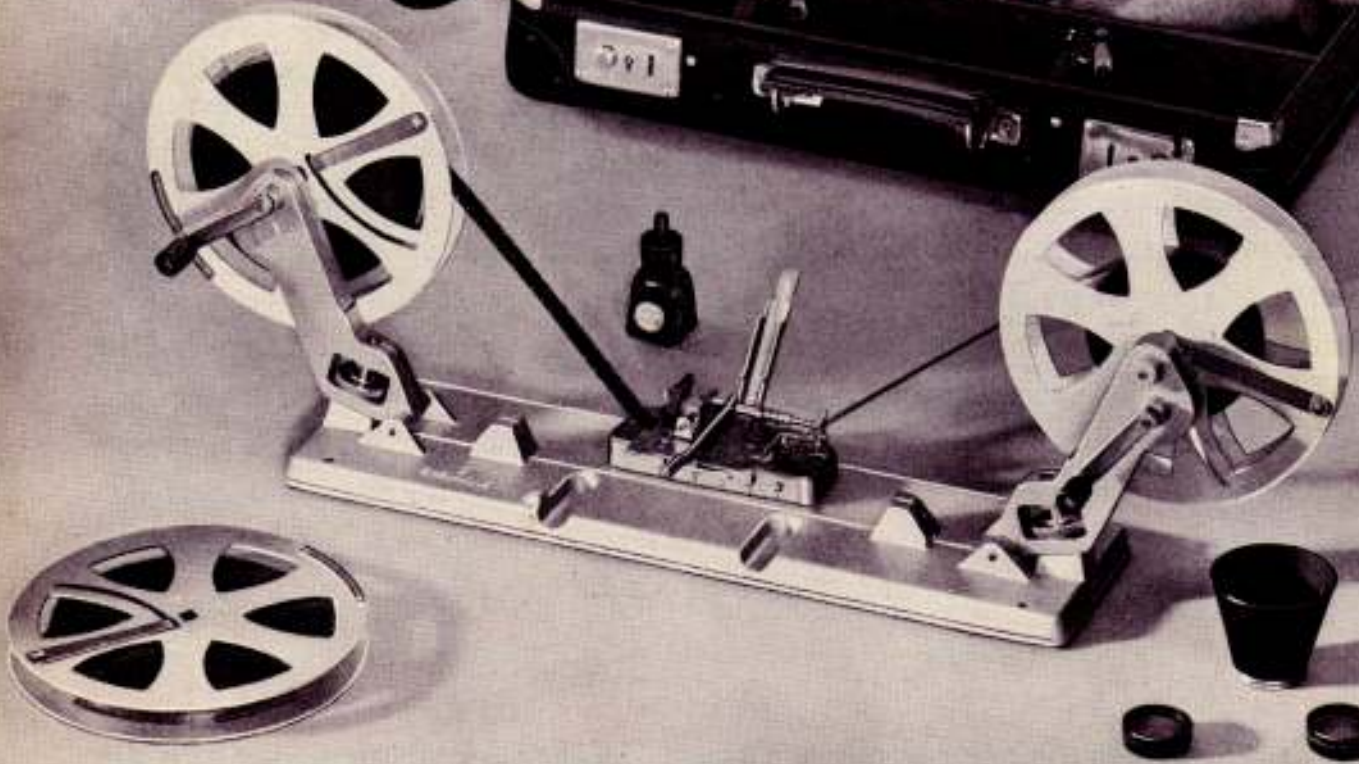




SIEMENS
KINO
TECHNIK



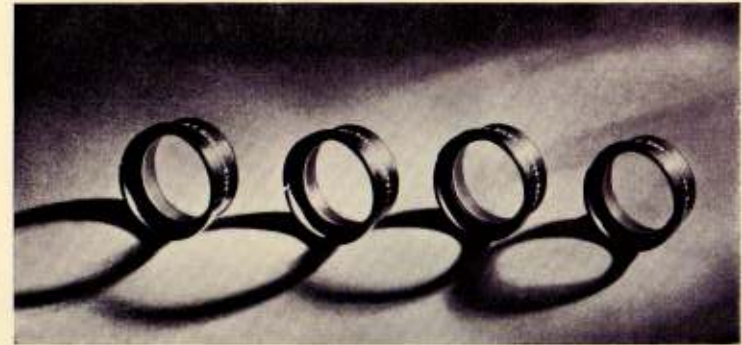
SCHMALFILM-ZUBEHÖR

Zusatzgeräte

Zusatzgeräte sind wertvolle Hilfsmittel für den Schmalfilmer. Kino-Kamera und Projektor allein genügen nicht in allen Fällen; mancher will auch bei einer einfacheren Kamera nicht immer mit derselben Brennweite arbeiten, mancher sucht durch die interessanten Effekte der „Fahraufnahme“ seinem Film eine besondere Note zu geben, was mit einem Transfokator erreicht werden kann, und wieder andere suchen den Reiz der Bewegung von kleinen und kleinsten Gegenständen einzufangen, wozu Vorsatzlinsen mit Betrachtungslupe oder ein Mikrogerät notwendig sind. Zur Gegenlichtaufnahme gehört die Sonnenblende und zur Verbesserung der Farbwertwiedergabe das Grünfilter. Will man nicht nur Filme, sondern auch Kleinbilddias und Bildbänder zeigen, so braucht man einen Dia-Vorsatz.

Wer seinen Film selbst schneidet und klebt, weiß den Wert einer praktischen Klebpresse und eines stabilen Umrollers zu schätzen, und hat auch gern alles ordentlich auf einem Klebesockel beieinander. Beim Arbeiten am Tricktisch ist eine Auslöserkupplung von Vorteil, mit der man vom Tisch aus den Kameraverschluß betätigen kann. Bei allen Innenaufnahmen sorgt eine Fotoleuchte für richtiges Licht. Ein so wertvoller Gegenstand wie eine Kino-Kamera sollte nicht aus dem Heim mitgenommen werden, ohne durch eine feste Ledertasche geschützt zu sein. Und wer öfter Vorführungen außerhalb des Hauses vornimmt, braucht nicht nur einen guten Koffer für den Transport von Projektor und Film, sondern, um gegen alle Zufälligkeiten gut gerüstet zu sein, einiges Werkzeug und mehrere Ersatzteile, die in dem Siemens-Werkzeugkoffer übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf den folgenden Seiten ist das wichtigste Zubehör beschrieben, das für den Amateur und Berufsfilmer geschaffen worden ist. Alle Zusatzgeräte sind in derselben bekannten Siemens-Qualität ausgeführt wie die in Tausenden von Exemplaren bewährten Siemens-Kino-Kameras und Siemens-Projektoren.



Vorsatzlinsen

Um Aufnahmen aus kleineren Entfernungen zu machen, als sie mit der Optik der Kamera allein möglich sind, sind Vorsatzlinsen notwendig. Bei der Siemens-Kino-Kamera B kann man bei offener Blende und bei Einstellung auf „Nah“ bis 1,50 m an das Objekt herangehen. Bei den Kameras C II, D und F II beträgt bei offener Blende die kürzeste Entfernung (bei den beiden letztgenannten Kameras bei einem Objektiv von 2,5 cm Brennweite) 0,50 m. Vorsatzlinsen werden in Aufsteckfassung für Aufnahmeabstände bis zu 15 cm geliefert. Schon die Vorsatzlinse 0,8 bis 1,2 m für die Siemens-Kino-Kamera B bietet eine willkommene Erweiterung der Aufnahmemöglichkeiten. Die weiteren Vorsatzlinsen sind für entsprechend kleinere Aufnahmeabstände bestimmt; mit der letzten der Reihe kann man bis 15 cm an das Objekt herangehen und hierbei noch ein Bildfeld von $4,5 \times 6$ cm erfassen. Auch für die Selbstherstellung von Titeln sind Vorsatzlinsen nötig. Bei einem Aufnahmeabstand von 26 cm braucht bei der B- und C II-Kamera die Titelvorgabe beispielsweise nur 9×12 cm groß zu sein.

Die Vorsatzlinsen können auch für das 2,5-cm-Objektiv der Siemens-Kino-Kamera D bzw. F II verwendet werden. Allerdings ergeben sich dann bei gleichen Aufnahmeentfernungen etwas kleinere Bildfelder.

Preise: Vorsatzlinse für Siemens-Kino-Kamera B (Abstand 0,8 bis 1,2 m) .. RM **6,50**
Vorsatzlinsen passend zu allen Siemens-Kino-Kameras, 16 verschiedene
Linsen für Aufnahmeabstand 0,68 bis 0,15 m je RM **16,—**
Vorsatzlinse achromatisch für Busch-Vario-Glaucar RM **90,—**

Filter

Für den Kinoamateur sind Filter von besonderer Wichtigkeit. Wenn auch im allgemeinen die heutigen panchromatischen Filme die Farbwerte im annähernd richtigen Verhältnis zueinander wiedergeben, so gibt es doch in der Praxis Fälle, in denen die Verwendung eines Filters angebracht ist. So z. B. bei Gegenlichtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit Wolken, bei denen das Blau des Himmels infolge der Fülle des Lichtes und der Charakteristik der Emulsion zu hell wiedergegeben würde. Darüber hinaus ist die Verwendung eines Filters angezeigt, z. B. bei Aufnahmen auf weite Entfernung, wo der atmosphärische Dunst die Wiedergabe der entfernt liegenden Einzelheiten beeinträchtigt. Wir führen Grünfilter in zwei Dichten: hell und dunkel.

Preise:

Grünfilter für Objektive bis 7,5 cm Brennweite	RM 7,20
für Objektive von 10 bis 15 cm Brennweite	RM 9,30
für Siemens-Spiegel-Hypomediar (nur hell)	RM 12,—
für Transfokator	RM 18,—
für Busch-Vario-Glaukar (nur hell)	RM 36,—

Sonnenblenden

Wenn auch bei den Siemens-Kino-Kameras B und C II die Objektive sehr weit in den Kamerakörper hineingebaut sind, so daß sich eine Verwendung von Sonnenblenden im allgemeinen erübrigt, so ist es doch nicht immer zu vermeiden — und das trifft besonders bei Gegenlichtaufnahmen zu, wenn die Sonne bereits tief steht — daß direkte Strahlen auf das Objektiv treffen, die Lichtreflexe auf dem Film hervorrufen können. Deshalb empfiehlt es sich, in solchen Fällen unsere Sonnenblenden zu verwenden. Die Fassung der Sonnenblenden ist so eingerichtet, daß man sie auch auf Filter und Vorsatzlinsen aufstecken kann. Das ist deshalb vorteilhaft, weil es in der Praxis öfter vorkommt, daß Vorsatzlinse, Filter und Sonnenblende zusammen benutzt werden müssen.



Preise: Sonnenblenden

für Siemens-Kino-Kamera B und C II	RM 3,30
für Siemens-Kino-Kamera D und F II	
für Objektive 2,5 bis 7,5 cm Brennweite	RM 3,90
für Siemens-Kino-Kamera D und F II	
für Objektive 10 bis 15 cm Brennweite	RM 5,40
für Transfokator	RM 7,50

Der Transfokator

Der Transfokator (System Astro) ist eine Zusatzoptik zur Siemens-Kino-Kamera B. Mit Hilfe dieses Gerätes kann die Normalbrennweite der Kamera, die 2 cm beträgt, bei gleichbleibender Blendenöffnung und Schärfe beliebig auf 1,5 cm verkürzt bzw. auf 3 cm verlängert werden.



Beim Filmen in engen Straßen und Gassen, auf Marktplätzen kleiner Städte usw., wo man oft nicht weit genug zurücktreten kann, braucht man den Weitwinkellekt, um noch einen guten Bildausschnitt zu bekommen. Andererseits erweist sich die Telewirkung überall da als wertvoll, wo man nicht nahe genug an das Aufnahmeobjekt herankommen kann, z. B. beim Filmen gegenüberliegender Flußufer, im Gebirge, am Meere usw. Ein ganz besonderer Vorzug aber besteht in der Möglichkeit, mit dem Transfokator die Brennweite stetig zu verändern. Hierbei ergibt sich durch ständige Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Abbildungsmaßstabes die Wirkung der sogenannten Fahraufnahme bei stets gleichbleibender Schärfe. Das Öffnungsverhältnis ist 1:2,8. *Preis: RM 291,—*

Siemens-Auslöserkupplung

Die Siemens-Auslöserkupplung hat den Zweck, den Auslöseknopf der Siemens-Kino-Kamera mit Hilfe eines Drahtauslösers zu betätigen. Sie wird mit einem Griff auf die Fassung des Starterknopfes aufgeklemmt. Sie kann sowohl für Kinoaufnahmen als auch für Einzel-Momentaufnahmen benutzt werden. Die Auslöserkupplung ist für die erschütterungsfreie Auslösung von Bedeutung, wird daher vorzugsweise bei Trickaufnahmen, aber auch bei Einzelaufnahmen im Freien angewandt.



Preis: Siemens-Auslöserkupplung

mit 25 cm langem Drahtzug	RM 4,50
---------------------------------	----------------



Kamera, Mikroansatz mit Zwischenoptik und Einstellung und Beobachtung.

Das mikrokinematografische Aufnahmegerät

Dieses Gerät gestattet, in Verbindung mit einer Siemens-Kino-Kamera und einem für die Mikrofotografie geeigneten Mikroskop, die Kino-Aufnahme mikroskopischer Bilder.

Nicht in allen Fällen wird eine Standfotografie genügen, um einen Vorgang im Mikrobild hinreichend genau zu erfassen; oft fördert erst der Film, der einen Vorgang im ganzen Ablauf seiner Bewegung zur Darstellung bringt, die letzten Erkenntnisse zutage.

Hier hilft ein mikrokinematografisches Aufnahmegerät. Es setzt sich zusammen aus: einer Grundplatte zum Aufstellen des Mikroskops, einer Säule mit in der Höhe verstellbarem Tragstück zum Aufschrauben der

waagrecht liegendem Einblickfernrohr für

Preis: RM 500,—

Siemens-Betrachtungslupe

Bei den Siemens-Kino-Kameras beträgt die kürzeste Entfernung, bis zu der man den mit Parallaxen-Kennzeichnung versehenen Durchsichtsucher der Kamera unmittelbar benutzen kann, 1 bzw. 0,50 bzw. 0,25 m. Deshalb verwendet man auf kürzere Entfernungen die Siemens-Betrachtungslupe, mit der man das Objekt vor der Aufnahme durch das Kamera-Objektiv hindurch beobachten und bei jeder Entfernung den Bildausschnitt in vergrößertem Maßstabe betrachten kann. Als Hilfsmittel zur Scharfeinstellung des Bildes dient die Betrachtungslupe jedoch nicht.



Preis..... RM 19,50

6

(c) by Siemens

Siemens-Fotoleuchte

Gutes Licht ist Voraussetzung für das Gelingen aller Aufnahmen. Wenn das schon für Aufnahmen im Freien gilt, so erst recht bei Innenaufnahmen. Selbst bei Tageslicht ist die Beleuchtung durch einseitiges Licht vom Fenster her oft unzureichend.

Die Siemens-Fotoleuchte besteht aus einem tiefen, stark gewölbten und hervorragend reflektierenden Metallschirm mit Lampenfassung für eine 200- bzw. 500-W-Osram-Nitraphotlampe und einem Fuß, an dem der Reflektor verstellbar angebracht ist. Die Siemens-Fotoleuchte läßt sich beliebig aufstellen, richten, aufhängen oder an einem Stativ festschrauben.

Preis ohne Lampe RM 11,—



Ledertaschen

Für die pflegliche Behandlung der Siemens-Kino-Kameras empfiehlt sich die Benutzung einer Ledertasche.

Preise: Rindledertaschen, glatt, braun, plüschgefüttert,

für Kamera B: für 1 Kamera RM 8,—

für Kamera B, C II oder C 8: für 1 Kamera und 2 Kassetten RM 18,—

für Kamera F II: für 1 Kamera, auch mit aufgesetztem Entfernungsmesser oder Fernrohrsucher, 2 Kassetten, 2 Objektiven, mit Seitentasche für Filter und Vorsatzlinsen RM 24,—

für Kamera F II: für 1 Kamera mit Busch-Vario-Glaucar, sonst wie vor RM 45,—

für Kamera D: für 1 Kamera, auch mit aufgesetztem Entfernungsmesser oder Fernrohrsucher, 2 Kassetten, 2 Filtern und 2 Vorsatzlinsen RM 35,—

7

download von www.olafs-16mm-kino.de

Siemens-Fernrohrsucher



Der Siemens-Fernrohrsucher, mit Busch-Optik, liefert eine vierfache Vergrößerung und ermöglicht so eine bequeme Betrachtung weit entfernter Objekte. Man sieht daher ein wesentlich größeres Bild als im Durchsichtsucher der Kamera. Der Fernrohrsucher ist für die Verwendung langbrennweitiger Objektive ($f = 10, 15$ oder 20 cm) in der Siemens-Kino-Kamera D oder FII bestimmt, er ist mit Parallaxeneinstellung von 1,6 bis 40 m

versehen. Mit einem Griff läßt sich der Fernrohrsucher auf die Kamera aufstecken bzw. gegen einen Entfernungsmesser auswechseln. Preis: RM 198,—

Bei Bestellung ist anzugeben, ob der Fernrohrsucher für die Siemens-Kino-Kamera D oder FII gewünscht wird.

Siemens-Durchsichtsucher

Durchsichtsucher zum Befestigen auf der Siemens-Kino-Kamera D, für Weitwinkelobjektiv Schneider-Xenon 1:1,9; $f=1,6$ cm. Preis: RM 48,—

Siemens-Umkehrprisma

Um die Möglichkeit zu haben, Tonschmalfilme nach alter Norm mit der Tonspur auf der rechten Seite mit neuen Siemens-Tonprojektoren nach internationaler Norm, mit Tonspur links, vorzuführen, wurde ein Umkehrprisma entwickelt, das den zum Zwecke der Tonabnahme seitenverkehrt einzulegenden Film seitenrichtig projiziert.

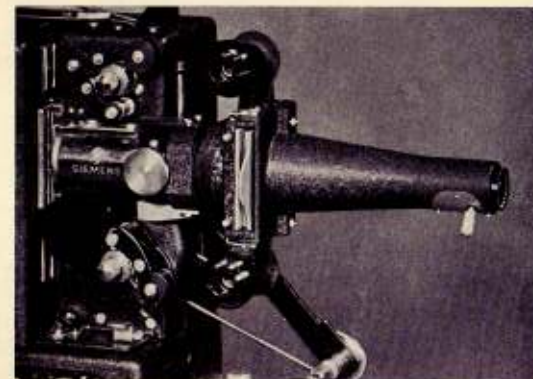


In gleicher Weise verwendet man das Umkehrprisma beim Vorführen von Filmen nach internationaler Norm auf Geräten nach alter Norm. Das Prisma kann mit wenigen Griffen an der Objektivfassung angebracht werden.

Preise: Siemens-Umkehrprisma
für Siemens-Standard-Projektor .. RM 81,—
für Siemens-Großraum II-Projektor RM 96,—

Siemens-Dia-Vorsatz

Der Dia-Vorsatz bietet allen Schmalfilmfreunden eine Vervollkommnung ihrer Ausrüstung und eine wesentliche Bereicherung der Vorführungsmöglichkeiten. Einzelne Diapositive auf Film wie auf Glas sowie ganze Filmstreifen oder Bildbänder im Kleinbildformat können so mit dem Siemens-Projektor projiziert werden. Durch die Drehbarkeit des in den Objektivträger des Projektors eingeschobenen Siemens-Dia-Vorsatzes können Hoch- und Querformate gezeigt werden.



Ganz besonders einfach ist auch die Umstellung von Dia auf Filmband und umgekehrt: mit einem Griff wird der Dia-Vorsatz dort wo die Bilder eingeführt werden, aufgeklappt und entweder der Filmeinsatz entfernt oder eingesetzt, je nachdem, ob man Bildbänder oder Dias vorführen will.

Zur Vorführung sind sowohl Schwarzweiß- als auch Farbaufnahmen geeignet. Wirkt schon die Schwarzweiß-Aufnahme erst richtig in der Vergrößerung auf der Leinwand, so hat die Farbaufnahme allein diese Möglichkeit, um zur Geltung zu kommen. Der Siemens-Dia-Vorsatz ist einfach zu bedienen — gleich geeignet für Unterhaltung, Unterricht und Berichterstattung.

Preise:
Projektions-Tubus mit Objektiv RM 78,—
Dia-Wechselrahmen RM 7,50
Bildbandführung RM 7,50
Bildbandwickler je Stück RM 1,50

Siemens-Pilotlicht-Halter

Zum nachträglichen Anbau an alle Siemens-Schmalfilmprojektoren, bestehend aus kleinem Ansatzstück für Nähmaschinenlampe. Preis: RM 2,70





Siemens-Klebepresse

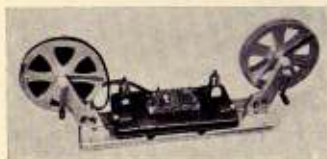
für 8- und 16-mm-Schmalfilm

Eine der schönsten Beschäftigungen beim Amateurfilmen ist die Bearbeitung des Films bis zum vorführbereiten Werk, besonders, wenn man ein Gerät besitzt, das die Arbeit des Filmschneidens und -klebens soweit wie möglich vereinfacht. Die Siemens-Klebepresse für 8- und 16-mm-Schmalfilm vereinigt alle erforderlichen Werkzeuge, wie Schneidmesser, Feile, einen federnden Andruckhebel, in einem Gerät, so daß sich die Arbeit des Filmschneidens in einem Zuge, schnell, sauber und zuverlässig vornehmen läßt. *Preis: RM 18,—*



Ein Gerät einfacherer Art und für nur ein Filmformat ist die kleine Klebepresse.

Preise: für 8-mm-Film RM **6,90**
für 16-mm-Film RM **6,20**



Siemens-Klebesockel

für 8- und 16-mm-Schmalfilm

Für Sauberkeit und Ordnung beim Filmkleben sorgt der neue Klebesockel. Alles hat seinen Platz, Klebepresse und Filmkitt, Reinigungsmittel, Staubpinsel und Lederlappen. Die Filmenden werden paarweise — so wie sie geklebt werden sollen — festgeklemmt, so daß sie immer griffbereit sind. Der Sockel ist auf dem Umroller aufschraubbar. *Preis: RM 13,50*

Siemens-Schmalfilm-Umroller

Zum Umrollen von 16-mm-Schmalfilmen, von 9,5- und 8-mm-Filmen, aber auch zur Bearbeitung des Films nach dem Aufnehmen, dient der Schmalfilmumroller. Er ist ein handliches, stabiles Gerät, nimmt zusammengelegt nur einen kleinen Raum ein und ist für 8-mm-, 9,5-mm- und 16-mm-Spulen bis zu 240 m Fassungsvermögen verwendbar. Zwischen den Spulenträgern können der Siemens-Klebesockel und eine der Siemens-Klebepressen auf der Grundplatte befestigt werden.

Preise: Siemens-Schmalfilm-Umroller allein RM **27,—**
Umroller mit Siemens-Klebepresse für 8- und 16-mm-Film RM **45,—**
Umroller mit kleiner Klebepresse für 8-mm-Film RM **33,90**
Umroller mit kleiner Klebepresse für 16-mm-Schmalfilm RM **33,20**

Siemens-Spulen

Die Siemens-Spulen zeichnen sich durch eine für die Praxis äußerst wichtige Eigenschaft aus: Um den Film am Kern der Spule zu befestigen, braucht man nicht mühsam durch die Spulenfenster durchzugreifen. Ein Schwenkarm wird nach dem Rand der Spule zu angeschwenkt und das Filmende in der am Schwenkarm befindlichen Federklemme befestigt. Dann wird der Hebel wieder nach dem Spulenkern zurückgeschwenkt, und der Film kann wie üblich aufgespult werden.



Preise: 120-m-Spule für 16-mm-Schmalfilm, in Schutzschachtel RM **4,—**
240-m-Spule für 16-mm-Schmalfilm, in Schutzschachtel RM **10,—**
500-m-Spule für 16-mm-Schmalfilm, in Schutzschachtel RM **20,—**
120-m-Spule für 9,5-mm-Film, in Schutzschachtel RM **4,—**
60-m-Spule für 8-mm-Film, in Schutzschachtel RM **3,60**
120-m-Spule für 8-mm-Film, in Schutzschachtel RM **4,—**

Siemens-500-m-Spulenträger

Zur Vorführung von 500-m-Spulen benötigt man für den Projektor einen besonderen Spulenträger. Er dient dem Projektor als Untersatz, wird mit ihm verschraubt und trägt die untere Spule. Für die obere Spule wird der Spulenarm des Projektors mit einem Verlängerungsstück versehen. Mit dieser Einrichtung können 500-m-Spulen verwendet werden, die eine ununterbrochene Vorführungsdauer von 1 Stunde möglich machen.



Preis: Spulenträger mit Verlängerungsstück, 2 langen Pesen, jedoch ohne Spule RM **84,—**

Siemens-240-m-Spuleneinrichtung

ist ein Verlängerungsarm für den unteren Spulenträger des Projektors.

Preis: mit 240-m-Spule RM **14,—**

Tragkoffer für Siemens-Projektoren

Für unsere Projektoren liefern wir einen schwarzen, innen gefütterten Vulkanfaser-Tragkoffer, in dem Platz vorgesehen ist für einen Projektor mit zugehörigem Objektiv, Widerstand und Projektionslampe sowie für 6 bis 8 Filme auf Spulen, d. h. für 1½ bis 2 Stunden Vorfuhrdauer.

Ein weiterer Koffer aus schwarzem Vulkanfaser enthält alles bei einer Vorführung erforderliche Werkzeug, bietet ferner Platz für einen Siemens-Schmalfilm-Umroller mit Klebepresse sowie für zwei weitere Filme auf Spulen. Die Koffer sind wertvolle Hilfsmittel, wenn größere Vorführungen außerhalb des Hauses durchzuführen sind.

Preise: Projektorkoffer (leer) RM 27,—
Zubehörkoffer mit Werkzeug RM 54,—

Inhalt des Zubehörkoffers:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1 120-m-Siemens-Spule für 16-mm-Schmalfilm | 1 Flasche Filmkitt |
| 10 m zweiadriges Gummikabel mit Stecker und Kupplungsstück | 1 Flachzange |
| 1 Taschenlampe mit Aufhänger (ohne Batterie) | 1 Boley-Schraubenzieher |
| 20 Lamellensicherungen (ZD) für 6 A | 1 Kufenschaber aus Holz |
| 1 Spannungsprüfer | 1 Staubpinsel |
| 10 m Übungsfilm | 1 Poliertuch |
| 1 Lupe | |
| 1 Schere zum Filmschneiden | |

Sämtliche in dieser Schrift aufgeführten Schmalfilm-Zusatzgeräte sind Markenartikel und dürfen nur zu den festgesetzten Preisen abgegeben werden. Die Preise sind freibleibend und gelten bei Barzahlung. Verkauf ausschließlich durch den Fotofachhandel, dort erfahren Sie auch die Teilzahlungsbedingungen.

Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung (§ 7 Abs. 1 des Patentgesetzes) oder der Gebrauchsmuster-Eintragung (§ 5 Abs. 4 des Gebrauchsmusterschutzgesetzes) vorbehalten.

SIEMENS & HALSKE AG · WERNERWERK · BERLIN-SIEMENSSTADT

Verkauf durch:

Gofferjé & Vollhaber

Photo — Kino — Projektion

ERFURT, Anger 39/40

